

Fotografie/ Postfotografie

Von Roland Barthes' letzten Bemerkungen über Fotografie in "Die helle Kammer" zu einigen Reflexionen über den Status des Digitalen in der Medientheorie

Im ersten Teil beschäftigt sich das Seminar mit Roland Barthes' spätem melancholischen Theorieroman "Die helle Kammer". In dicht gedrängten Anmerkungen versucht Barthes, das Studium des Fotos von seinem punctum zu trennen. Das Studium drückt beflissenes Interesse aus, das einer Kultur der wohlwollenden Wißbegierde, des "Man kennt sich aus", "Man interessiert sich" entspricht. Das punctum bricht mit dem Studium; es bezeichnet das Ereignis der Fotografie; es schießt wie ein Pfeil aus ihrem Zusammenhang hervor. In diesem Sinne ist Fotografie für Barthes durch Kontingenz ausgezeichnet, durch Nicht-Notwendigkeit, Plötzlichkeit, Nebensächlichkeit, die jene fetischistische Leidenschaftlichkeit anregen, mit der man sich dem Partikularen zuwendet. Damit bringt Barthes das Foto aber nicht in Verbindung mit dem Aktuellen, sondern mit dem Tod. Es bestätigt, das etwas gewesen ist. Es ist radikal inaktuell, stockt die Zeit, blockiert die Erinnerung und markiert das plötzliche Auftauchen eines gewöhnlichen Todes außerhalb von Religion und Ritual.

Im zweiten Teil des Seminar geht es darum, in einem historischen Schnelldurchlauf den instabilen Status des Digitalen in der Medientheorie seit den 70er Jahren zu diskutieren und insbesondere das Schwanken zwischen düsterer Dystopie und fröhlicher Multimedialität zum Anlass zu nehmen, kritisch nach den technikdeterministischen Spuren und mythischen Figuren in dieser Debatte zu suchen: Was ist Simulation? Was ist Dromologie? Was war digital euphoria? Wieso wurde der Netzwerk-Begriff derart überstrapaziert? Wieso kommt die digitale Wissensgesellschaft nicht? Was ist ein IMSI-Catcher, was RFID? Wie verändern sich die Überwachungsszenarien? Wie die Produktionsbedingungen? Was ist Technikdeterminismus?

Mit Texten von Marshall McLuhan, Jean Baudrillard, Vilem Flusser, Evelyn Fox-Keller, Donna Haraway, Geert Lovink, Florian Rötzer, Paul Virilio u.v.a.

Seminar von Katja Diefenbach, Raum 205, 2wöchig, Anmeldung erforderlich
katja@bbooksz.de